

Verhandlungsschrift

über die am 2. Mai 1966 um 20 Uhr abgehaltene 13. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend: Bgm. Leopold Nenning, die Gemeinderäte Anton Faisst, Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Alfred Lässer, Oskar Eberle, Alfons Sutterluti, Otto Lipburger, Othmar Reidel, Xaver Hagspiel, Ludwig Hagspiel, Konrad Berkmann, Albert Schelling, Hermann Hagspiel, Willi Mennel und Josef Bilgeri.

Entschuldigt waren: Die Gemeindevertreter Josef Hagspiel und Josef Steurer.

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der Sitzung vom 4.4.1966.
 2. Bericht des Bürgermeisters.
 3. Stellungnahme bzw. Beschlussfassung zur Vorlage des Bauprojekts Stauung des Lecknersees.
 4. Stellungnahme, Konzession bzw. Verpachtung.
 5. Behandlung einer Pfandsicherstellung.
 6. Mehrere Ansuchen um Beiträge.
 7. Bauangelegenheiten - Durchführung.
- Ergänzung der Tagesordnung:
8. Stellungnahme zu einem Ansuchen um Verleihung der Staatsbürgerschaft.
 9. Stellungnahme zur Errichtung einer Tankstelle.
 10. Stellungnahme zur Änderung des Pflichtschulorganisationsgesetzes.
 11. Besprechung über den Schulsprenkel für den Polytechnischen Lehrgang in Lingenau.
 12. Freie Anträge und event. Beschlussfassung hierüber.

1. Die Verhandlungsschrift vom 4.4.1966 wird verlesen und genehmigt.
2. Bericht des Bürgermeisters: Der Anstellungsvertrag mit Gemeinde- und Sprengelarzt Dr. Plötzeneder wird ergänzt durch einen Zusatz über eine interne Abmachung der Gemeinden Sibratsgfall und Lingenau, mit dem Dr. Plötzeneder vollinhaltlich einverstanden ist. - Die Altersehrung - von der Kath. Frauenschaft am 14.4. vorbildlich gestaltet - hat gut

gefallen und war gut besucht.- Die Veranstaltungsfolge der Darbietungen in der Sommersaison 1966 wurde in einer Besprechung mit dem Verkehrsverein, den Obmännern der Ortsvereine und den Gastwirten festgelegt und zur Kenntnis gebracht.- Die Aufräumungsarbeiten beim Strassenbau Felder-Mühle sind abgeschlossen und die Zäune erstellt.- Die Balder-schwangerstrasse ist in sehr schlechtem Zustand. Selbst in deutschen Tageszeitungen wird darüber Beschwerde geführt. In einer erneuten Vorsprache des Bürgermeisters bei der Landesregierung wurde für die dringenden Ausbesserungsarbeiten ein Beitrag von S 200.000,-- zugesagt.- Die Vermessungsarbeiten im Baulos der Strasse Hecht - Gasth.Engel wurden begonnen. - Beim Strassenbau Dornbündt- Waldraast sind erneut grosse Sprengungen vorgesehen. Der Anrainer Hermann Nennung führte begründete Beschwerde über grosse Schäden, die sein Anwesen durch den Steinschlag bei den Sprengarbeiten erleidet. Mit der Baufirma und dem Strassenbauamt sind Verhandlungen aufzunehmen, wie weiterer Schaden möglichst verhütet bzw. der Bestitzer entschädigt werden kann.-Die Strasse ist bis 20. Juli von Montag bis Freitag von 13 bis 17.30 Uhr für jeden Verkehr gesperrt. - Ewals Lässer erhielt das Holzhandels-gewerbe. - Das Mietwagengewerbe wurde verliehen an Joh.Hofer und Helmut Neyer, im 2.Falle beschränkt auf den Verkehr mit Gästen des Hauses.- Für die Familie Turner wurde die gericht-lich Räumung auf 10.5. angeordnet.- Die Tbc - und Bangkontrolle ist abgeschlossen und zeigte ein günstiges Bild.Es sind nur wenige fragliche Fälle noch ungeklärt.

3. Zivil-Ing. Lerch, Bregenz, hat das Projekt zur Stauung des Lecknersees ausgearbeitet. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf S 235.000,--. Aus Landesmitteln werden 50 v.H. der Kosten bezahlt.Mit einstimmigem Beschluss wird Ing.Lerch beauftragt, die wasserrechtlichen Verhandlungen einzureichen.
4. Leo Hagspiel hat das Gast- und Schankgewerbe für die Inbiss-stube Hittisberg an A.Klara Sohler aus Bregenz verpachtet. Da die Pächterin den Betrieb bereits übernommen hat, erscheint eine Stellungnahme der Gemeindevertretung an die B.H. über-flüssig.Trotzdem soll ein polizeiliches Führungszeugnis ange-fordert werden.
5. In vertraulicher Sitzung wurde der Antrag des Autofrächters Erwin Bilgeri behandelt, der um die Zustimmung ersucht, die Pfandsicherstellung für das ihm gewährte Darlehen vom 1.in den 2.Rang umzureihen.Im Ansuchen ist die Höhe der aufzu-nehmenden Hypothek in den 1.Rang nicht erwähnt. Geklärt müsste ausserdem werden, ob die Landesregierung hiezu ihre Zustimmung gibt. Ein Beschluss über den Antrag wurde vertagt.
6. Dem Österr.Roten Kreuz wird ein Beitrag von S 1.000,-- bewilligt. Dem Gde.Verband wird für die Ehrenpension für zwei unversorgte Witwen nach Bürgermeistern ein Beitrag von S 200,-- gewährt. Das Kinderdorf Vorarlberg erhält S 500.--

7. Die Gemeindestrasse Heideggen ist ausgesteckt. Die Anrainer werden zur Klärung der Grundablöse unverzüglich vorgeladen. Mit den Arbeiten soll in 8. Tagen begonnen werden. Die Kommabrücke muss auf der Nordseite neu eingedeckt werden. Die Arbeiten an den Strassen Bolgenach und Sütten werden im Herbst in Angriff genommen. Der Schulweg Bolgenach kann erst im Herbst beschottert werden.
8. Das Ansuchen des Ulrich Altmann um die Verleihung der Staatsbürgerschaft wird befürwortet.
9. Die Erdölgesellschaft Fa. "Martha" hat von Jodok Bechter zur Errichtung einer Tankstelle einen Baugrund erworben. Da angrenzend Anton Hagspiel, jun., beabsichtigt, eine Kfz.-Reperaturwerkstätte zu erstellen, wird der Grundkauf befürwortet.
10. Zum Gesetz über die Änderung des Pflichtschulorganisationsgesetzes der VlbG. Landesregierung wird keine Volksabstimmung verlangt.
11. Zur von der B.H. anberaumten Besprechung am 11. Mai 1966 in Lingenau über den Schulsprengel des Polytechnischen Lehrganges für den Vorderwald und der Verkehrsverbindungen in diesem wird Schulleiter Elmar Huber entsandt.
12. a) Das Klavier des Kirchenchores muss repariert werden. Die Kosten von S 1,750,-- deckt die Gemeinde.
 b) Für das Altersheim werden zwei Zimmereinrichtungen angeschafft.
 c) Nach dem neuen Staatsbürgerschaftsgesetz wurden die Gemeinden mit Aufgaben des Staatsbürgerschaftswesens betraut. Für diese Agenden muss eine Kartei angelegt werden. Die Anschaffungskosten betrage S 4.000,-- und werden bewilligt.
 d) Zur Abdeckung des noch offenen Restbetrages der Baukosten für die Instandsetzung des Kaplanhauses gewährt die Gemeinde eine Bevorschussung.
 e) Vertraulich: Die Witwe Elisabeth Hagspiel, Bolgenach, wandte sich an die Gemeinde um Rat und Mithilfe bei der dringend gewordenen Instandsetzung ihres Wohnhauses. Ihr Sohn, der lt. Testament als Erbe verpflichtet wäre, seine Mutter zu unterstützen, kümmert sich nicht darum. Er soll vorgeladen und falls er kein Interesse zeigt, zu einem event. Verzicht seiner Ansprüche bewogen werden.
 f) Für den Umbau des Gasth. Krone fand die Kommissionierung statt. Das Bauvorhaben sieht die Errichtung einer 2,70 m vorspringenden Terasse in Höhe des Untergeschosses in der ganzen Hausbreite vor, so dass diese $\frac{1}{2}$ m über die Grenze auf den Dorfplatz vorspringen würde. Aus verkehrstechnischen Gründen wurde dazu die Zustimmung verweigert und dem Bauwerber empfohlen, sich mit einer Terrassenbreite von 2,20 m zu begnügen...

Schluss der Sitzung um 0.30 Uhr.

Elmar Huber

Seccini